

Informationen zum Datenschutz für Bewerber

Im Folgenden informieren wir Sie als Bewerber bzw. als Interessent an einer von uns ausgeschriebenen Stelle über die Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen aus der DSGVO zustehenden Rechte uns gegenüber. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren einschlägigen Gesetze zur Verarbeitung personenbezogener Daten.

I Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Ziff. 7 DSGVO ist die ACA Müller ADAG Pharma AG, Hauptstraße 99, 78244 Gottmadingen, servicecenter@aca-mueller.de, Telefon: 07731 91255- 10.

Datenschutzbeauftragter

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der Adresse des Verantwortlichen c/o Datenschutzbeauftragter oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@aca-mueller.de.

II Verarbeitung personenbezogener Daten

Betroffenenkategorie:	Bewerber
Datenkategorien:	Stammdaten, Kontaktdaten, Adressdaten, alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen), besondere Datenkategorien i.S.d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO, freiwillig überlassene Daten aus der im Rahmen des Auswahlprozesses mit Ihnen geführten Korrespondenz, Zulassungsdaten zum deutschen Arbeitsmarkt.
Zweck der Verarbeitung:	Auswahl einer dem Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle entsprechenden Person,
Rechtsgrundlage:	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für vorvertragliche Maßnahmen im Rahmen des Bewerberverfahrens, und Art. 9 Abs. 2 DSGVO falls die Verarbeitung besonderer Datenkategorien im Rahmen des Bewerberverfahrens erforderlich ist.
Empfängerkategorien:	Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Personen Zugriff auf die Bewerberdaten, die diese zur Durchführung des Bewerberverfahrens (z.B. Personalabteilung) oder zur Auswahl des eines Bewerbers (z.B. Geschäftsführer, Leiter Fachabteilung) verarbeiten dürfen. Die Daten können von uns an Dritte weitergegeben werden, sofern der Bewerber vorher ausdrücklich in die Übermittlung eingewilligt hat, eine gesetzliche Übermittlungspflicht oder ein berechtigtes Interesse unsererseits an der Übermittlung besteht. Teilweise sind wir auf die Unterstützung durch Dritte und / oder Auftragsverarbeiter angewiesen, um Verarbeitungen der Personendaten durchzuführen. Im Rahmen der Unterstützungshandlungen kann eine Verarbeitung durch die Dritten / Auftragsverarbeiter erfolgen. Handelt es sich dabei um Dienstleister, wurden sie von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt. Speziell Auftragsverarbeiter sind gem. Art. 28 DSGVO vertraglich an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Mit allen wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten.
Datenquellen:	Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von unseren Bewerbern erhalten haben. Soweit für die Beurteilung der Eignung der Bewerber für die zu besetzende Stelle erforderlich, verarbeiten wir zudem personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien, berufsorientierte soziale Netzwerke, Internet) gewonnen haben und verarbeiten dürfen.
Drittlandübermittlung:	Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nur statt, soweit dies für das Bewerberverfahren erforderlich ist, dies gesetzlich vorgeschrieben ist, der Bewerber hierzu seine Einwilligung erteilt hat oder im Rahmen von Auftragsverarbeitungen. Eine Übermittlung ist in diesen Fällen nur zulässig, wenn die Europäische Kommission für das betroffene Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau festgestellt hat oder sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und dem Betroffenen durchsetzbare Rechte sowie wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.
Speicherdauer:	Die im Rahmen des Auswahlverfahrens verarbeiteten Daten werden, sofern keine Einstellung erfolgt, spätestens 4 Monate nach Beendigung des Bewerberverfahrens gelöscht, andernfalls mit Entfallen der rechtlichen Verpflichtung sowie nach Ablauf etwaiger daraus resultierender Anspruchsfristen.

III Bereitstellung der Personendaten und Profiling

Die Bereitstellung der oben genannten Personendaten ist grundsätzlich nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben. Sind Personendaten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Auswahl und für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, sind diese vom Bewerber jedoch bereitzustellen. Ohne diese Daten werden wir regelmäßig nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und einen Arbeitsvertrag abzuschließen. In allen anderen Fällen sind Bewerber nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung freiwilliger Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall zum Beispiel die Kommunikation erschweren bzw. verzögern.

Die erhobenen Daten werden nicht für automatisierte Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling genutzt.

IV Ihre Betroffenenrechte

Sie haben uns gegenüber das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Sie haben zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem nach Art. 22 DSGVO das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, haben Sie gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat, in dem Sie sich aufhalten, oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Stuttgart.

Ihr Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Sie haben das Recht, eine auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der bisher erfolgten Verarbeitung berührt. Wenn die Einwilligung widerrufen wird, stellen wir die entsprechende Datenverarbeitung ein und löschen Ihre hierfür verarbeiteten Daten.